



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Benno Zierer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

**Jürgen Baumgärtner, Kerstin Schreyer, Alexander König, Alfons Brandl, Jochen Kohler, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Hans Ritt, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Klaus Stöttner, Steffen Vogel, Martin Wagle CSU**

Drs. 18/28373, 18/28660

### **Bahnknoten München – digitale Potenziale voll nutzen und Engstellen beseitigen**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, für die von der Deutschen Bahn AG (DB) im Rahmen der Initiative „Starke S-Bahn München – Programm 14plus“ angekündigte Digitalisierung von der DB ein belastbares Umsetzungskonzept inklusive Zeitplan für einen vollständig digitalisierten Bahnknoten München einzufordern. Hierbei ist insbesondere darauf einzugehen, welche Potenziale an zusätzlicher Zugkapazität auf den Außenästen des Münchner S-Bahn-Netzes, insbesondere zur Anbindung des Flughafens München, geschaffen werden können und ob damit zusätzliche Express-Verbindungen realisierbar sind. Dabei ist auch darauf einzugehen, ob zusätzliche Maßnahmen zur Reduzierung von niveaugleichen Querungen des Schienennetzes mit dem Straßennetz (d. h. Bahnübergängen) notwendig sind, um die Zugkapazitäten auf den Außenästen zu erhöhen. Außerdem ist sicherzustellen, dass im Zuge der Umstellung auf durchgehend digitale Technologien wie European Train Control System (ETCS) die Zugkapazität auf allen Schienenabschnitten, insbesondere im Kernbereich der S-Bahn-Stammstrecke, mindestens auf dem heutigen Stand erhalten bleibt.

Die Staatsregierung wird zudem aufgefordert, sich gegenüber dem Bund und der DB dafür einzusetzen, dass der Bahnübergang in Oberschleißheim, Dachauer Straße B 471 (km Str. 18,785) schnellstmöglich durch eine kreuzungsfreie Alternative ersetzt wird. Hierzu soll unter Federführung der Staatsbauverwaltung ein Runder Tisch mit allen Beteiligten initiiert werden, mit dem Ziel ein Memorandum of Understanding zu verabschieden, das sowohl eine schnellstmöglich kreuzungsfreie Umgestaltung als auch eine bestmögliche Berücksichtigung der Belange der betroffenen Anlieger verfolgt.

Über die Ergebnisse ist im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr zu berichten.

Die Präsidentin

I.V.

**Dr. Wolfgang Heubisch**

VI. Vizepräsident